

## **Lösungsvorschlag**

### **Abschlussprüfung Steuerfachangestellte Sommer 2021**

#### **Rechnungswesen**

Die Prüfungsaufgaben der Abschlussprüfung Sommer 2021 finden Sie auf der Homepage Ihrer am Prüfungsverbund beteiligten Steuerberaterkammer bzw. auf der Homepage der Steuerberaterkammer Niedersachsen.

**Bearbeitungshinweis:**

Achten Sie bei der Aufgabenstellung genau darauf, ob Paragraphen anzugeben sind.

Ihre Meinung ist mir wichtig! Was gefällt Ihnen gut? Was kann ich noch verbessern? Senden Sie eine E-Mail an [info@steuerfachschule-hartl.de](mailto:info@steuerfachschule-hartl.de). Über eine Rückmeldung würde ich mich freuen.

Diese Unterlagen wurden mit großer Sorgfalt erstellt und geprüft. Trotzdem können Fehler nicht vollkommen ausgeschlossen werden. Für die Richtigkeit der Lösungen kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Copyright 2023 by Christoph Hartl, Augsburg

Dieses Werk und alle seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung außerhalb des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers (Christoph Hartl) unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Microverfilmung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Zustimmung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)

**Rechnungswesen Sommer 2021**

**Nicht eingearbeitet** ist folgende zeitlich befristete coronabedingte Änderung:

- Ermäßigter Steuersatz für vom 01.07.2020 bis zum 31.12.2023 erbrachten Restaurant- und Verpflegungsdienstleistungen, mit Ausnahme der Abgabe von Getränken (§ 12 Abs. 2 Nr. 15 UStG).

Auf die Wiedereinführung der degressiven Abschreibung (§ 7 Abs. 2 EStG) für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens, die in den Kalenderjahren 2020 und 2022 angeschafft oder hergestellt werden, wird hingewiesen.

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)  
Rechnungswesen Sommer 2021****Aktualisierung der Sachverhalte auf den Rechtsstand 31.12.2022**

AP Sommer 2021	Sachverhalt	aktualisiert
<b>Teil II: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen</b>		
Sachverhalt 4	Kalenderjahr 2019	<b>Kalenderjahr 2021</b>
	Kalenderjahr 2020	<b>Kalenderjahr 2022</b>

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)  
Rechnungswesen Sommer 2021**

**Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG**

Nr.	Erklärung/Berechnung	BE +	BE ./.	BA +	BA ./.
		155.400,00		43.200,00	
1.	BA in 2020, dem Jahr der Zahlung. Abflussprinzip (§ 11 Abs. 2 EStG) innergemeinschaftlicher Erwerb Erwerbsteuer = BE, 19% von 2.800,00 = Erwerbsteuer ist als Vorsteuer abzugsfähig. → BA	532,00		2.800,00  532,00	
2.	BE in 2020, dem Jahr der Bankgutschrift. Zuflussprinzip (§ 11 Abs. 1 EStG)	470,00			
3.	USt-Vorauszahlungen sind regelmäßig wiederkehrende Ausgaben. Fälligkeit (10. Januar) und Zahlung (07. Januar) liegen innerhalb der 10-Tage-Frist → BA in 2020, dem Jahr der wirtschaftlichen Zugehörigkeit. korrekt erfasst  <u>Hinweis</u> Eine am 10. Januar fällige Umsatzsteuervorauszahlung, die innerhalb von 10 Tagen nach Ablauf des Kalenderjahres gezahlt wird, ist im Jahr ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit als BA abziehbar. Bei einer nach § 108 Abs. 3 AO hinausgeschobenen Fälligkeit ist eine regelmäßig wiederkehrende Steuerzahlung nur dann im Jahr ihrer wirtschaftlichen Zugehörigkeit abziehbar, wenn sie innerhalb des 10-Tages-Zeitraums geleistet wurde. (H 11 „Allgemeines, 4. Spiegelstrich“ EStH)				
4.	Verkaufserlös in 2020 zugeflossen → BE in 2020 korrekt erfasst Die Anschaffungskosten des Grundstücks (nicht abnutzbares Wirtschaftsgut) sind im Jahr der Veräußerung BA. (§ 4 Abs. 3 Satz 4 EStG)			58.000,00	
5.	$850,00/1,19 = 714,29$ Die GWG-Grenze von 800 € wird nicht überschritten. → Sofortabschreibung (§ 6 Abs. 2 EStG) gezahlte Vorsteuer = BA  <u>Hinweis</u> Für die nach § 7 Absatz 1 EStG anzusetzende Nutzungsdauer kann für Computerhardware sowie für Betriebs- und Anwendersoftware eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von einem Jahr zugrunde gelegt werden. Die Regelung greift für alle Wirtschaftsjahre, die nach dem 31. Dezember 2020 enden (BMF-Schreiben vom 22.02.2022).			714,29 135,71	
6.	Zinsen sind regelmäßig wiederkehrende Einnahmen. Fälligkeit (5. Januar) und Zahlungseingang (5. Januar) liegen innerhalb der 10-Tage-Frist → BE in 2020, dem Jahr der wirtschaftlichen Zugehörigkeit	250,00			

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)  
Rechnungswesen Sommer 2021**

**Teil I: Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG**

Nr.	Erklärung/Berechnung	BE +	BE ./.	BA +	BA ./.
7.	Die AK der Waren wurden bereits im Zeitpunkt der Zahlung als BA erfasst.				500,00
8.	Gegenstandsentnahme Bewertung mit dem Teilwert (§ 6 Abs. 1 Nr. 4 EStG) Korrektur: 22,00 – 12,00 = Die Entnahme ist umsatzsteuerpflichtig. 19% von 12,00 = (§ 3 Abs. 1b Nr. 1 UStG, § 10 Abs. 4 Nr. 1 UStG)	2,28	10,00		
	<u>alternativ</u> Korrektur Teilwert Umsatzsteuer	(12,00) (2,28)	(22,00)		
	<b>Spaltensumme</b>	156.654,28 (156.666,28)	10,00 (22,00)	105.382,00	500,00
		156.644,28		104.882,00	
	<b>Steuerlicher Gewinn</b>	<b>51.762,28</b>			

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)**  
**Rechnungswesen Sommer 2021**

**Teil II: Laufende Buchungen und Abschlussbuchungen**

<b>1.</b>	<b><u>4. März (Bestellung)</u></b>				
	keine Buchung				
	<b><u>17. März</u></b>				
	5200 (3200)	5.400,00	an	3310 (1610)	6.426,00
	1400 (1570)	1.026,00			
	<b><u>22. März</u></b>				
	3310 (1610)	6.426,00	an	1800 (1200)	6.233,22
				5700 (3700)	162,00
				1400 (1570)	30,78
	Skonto: 3% von 6.426,00 = 192,78				
	192,78/1,19 = 162,00 (netto)				
	Umsatzsteuer: 19% von 162,00 = 30,78				

<b>2.</b>	<b><u>12. Februar</u></b>				
	1800 (1200)	10.000,00	an	3250 (1710)	8.403,36
				3800 (1770)	1.596,64
	<b><u>12. Mai</u></b>				
	1210 (1410)	45.000,00	an	4000 (8000)	37.815,13
				3800 (1770)	7.184,87
	3250 (1710)	8.403,36	an	1210 (1410)	10.000,00
	3800 (1770)	1.596,64			
	<b><u>20. Mai</u></b>				
	1800 (1200)	34.100,00	an	1210 (1410)	35.000,00
	4700 (8700)	756,30			
	3800 (1770)	143,70			
	Skonto: 2% v. 45.000,00 = 900,00				
	900,00/1,19 = 756,30 (netto)				
	Umsatzsteuer: 19% von 756,30 = 143,70				

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)  
Rechnungswesen Sommer 2021**

**3. Abschreibungen Lieferwagen bis zu dem Zeitpunkt des Ausscheidens aus dem BV**  
 $5.500,00 \times 5/12 = 2.291,67$

6220 (4830)	2.291,67	an	0520 (0320)	2.291,67
 <b><u>Anlagenabgang</u></b>				
Buchwert 01.01.	21.541,00			
abzgl. AfA	2.291,67			
Restbuchwert	<u>19.249,33</u>			
				> 126,05 (Verkaufserlös, netto) → <b>Buchverlust</b>
 6895 (2310)	 19.249,33	 an	 0520 (0320)	 19.249,33
 <b><u>Veräußerung</u></b>				
1600 (1000)	150,00	an	6885 (8800)	126,05
			3800 (1770)	23,95
 <b><u>Versicherungsentschädigung</u></b>				
1800 (1200)	17.000,00	an	4830 (2700)	17.000,00

**4.1**

0520 (0320)	36.000,00	an	1800 (1200)	42.840,00
1400 (1570)	6.840,00			

**4.2 Wertansatz Handelsbilanz**

Anschaffungskosten	36.000,00			
abzgl. AfA				
$(36.000,00/4 \text{ J.}) \times 8/12 =$	- 6.000,00			
Wertansatz 31.12.	<u>30.000,00</u>			

(Sonderabschreibung nach § 7g EStG ist handelsrechtlich nicht zulässig.)

**4.3 Aktualisierung der Jahreszahlen, siehe Seite 1**

**Außerbilanzielle Hinzurechnung (§ 7g Abs. 2 Satz 1 EStG)**  
 50% von 36.000,00 = 18.000,00  
 höchstens 10.000,00 (IAB)  
 Außerbilanzielle Hinzurechnung: 10.000,00

**Anschaffungskosten-Kürzung (§ 7g Abs. 2 Satz 3 EStG)**  
 50% von 36.000,00 = 18.000,00  
 höchstens 10.000,00 (IAB)

6243 (4853)	10.000,00	an	0520 (0320)	10.000,00
 <b><u>AfA-Bemessungsgrundlage</u></b>				
AK	36.000,00			
abzgl. AK-Kürzung	-10.000,00			
	<u>26.000,00</u>			

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)  
Rechnungswesen Sommer 2021**

**4.3**     **Lineare Abschreibung (§ 7 Abs. 1 EStG)**  
 $26.000,00/6 \text{ J.} = 4.333,33 \times 8/12 = 2.888,89$

**Degrressive AfA v. 01.01.2020 bis 31.12.2022 (§ 7 Abs. 2 EStG)**  
 $16,67 \% \text{ (lineare AfA)} \times 2,5 = 41,67\%$ , höchstens 25%  
 $25\% \text{ von } 26.000,00 = 6.500,00 \times 8/12 = 4.333,33$

6220 (4830)	(lineare AfA) 2.888,89 (degressive AfA 4.333,33)	an	0520 (0320)	2.888,89 (4.333,33)
-------------	---	----	-------------	------------------------

**Sonderabschreibung (§ 7g Abs. 5 EStG)**  
 $20\% \text{ von } 26.000,00 = 5.200,00$ , keine Zwölfteilung

6241 (4851)	5.200,00	an	0520 (0320)	5.200,00
-------------	----------	----	-------------	----------

**Wertansatz Steuerbilanz**

Anschaffungskosten	36.000,00
AK-Kürzung	-10.000,00
abzgl. Sonder-AfA	-5.200,00
abzgl. lineare AfA	-2.888,89
abzgl. degressive AfA	(-4.333,33)
	17.911,11
	(16.466,67)

5.	6000 (4100)	1.800,00	an	1340 (1530)	200,00
				1800 (1200)	1.001,71
				3730 (1741)	137,84
				3740 (1742)	360,45
				4948 (8613)	84,03
				3800 (1770)	15,97
	6110 (4130)	355,95	an	3740 (1742)	355,95



**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)  
Rechnungswesen Sommer 2021**

6.1

	<b>Reisekosten</b>		<b>abziehbare Vorsteuer</b>
	<b>abzugsfähig</b>	<b>nicht abzugsfähig</b>	
Deutsche Bahn Ticket	266,36		18,64 (7%)
Sitzplatzreservierung	9,35		0,65 (7%)
Übernachungskosten	225,00		15,75 (7%)
Taxifahrten	29,91		2,09 (7%)
Verpflegungspauschale			
Anreisetag: 14,00			
Zwischentag: 28,00			
Abreisetag: <u>14,00</u>	56,00		
<b>gesamt</b>	<b>586,62</b>		<b>37,13</b>

6670 (4670)    586,62                      an                      2180 (1890)                      623,75  
 1400 (1570)    37,13

6.2

Bewirtungsaufwendungen

Bewirtungsbeleg: 200,00 (netto)

Trinkgeld: 20,00 (R 4.10 Abs. 5 Satz 4 EStR)  
220,00

nicht abzugsfähige Bewirtungsaufw. (§ 4 Abs. 5 Nr. 2 EStG): 30% v. 220,00 = 66,00  
 abziehbare Vorsteuer:  $238,00 / 119 \times 19 = 38,00$

6640 (4650)    154,00                      an                      1800 (1200)                      258,00  
 6644 (4654)    66,00  
 1400 (1570)    38,00

6.3

Minderung des steuerlichen Gewinns i. H. v. 154,00

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)  
Rechnungswesen Sommer 2021**

<b>7.</b>	<b>02. Juni</b>				
	6400 (4360)	3.360,00	an	1800 (1200)	5.760,00
	1900 (0980)	2.400,00			
	Aufwand 2020: 7/12 v. 5.760,00 = 3.360,00				
	Aufwand 2021: 5/12 v. 5.760,00 = 2.400,00				
	<b>15. Juni</b>				
	1800 (1200)	1.200,00	an	3800 (1770)	4.630,00
	2150 (1810)	400,00			
	3730 (1741)	3.000,00			
	7303 (2103)	30,00			

<b>8.1</b>	3075 (0971)	1.400,00							
				6335 (4260)	1.176,47				
				4930 (2735)	223,53				
	Gewinnerhöhung i. H. v. 1.400,00								
<b>8.2</b>	6930 (2400)	5.000,00	an	1240 (1460)	5.950,00				
	3800 (1770)	950,00							
	1246 (0998)	3.500,00	an	4923 (2731)	3.500,00				
	Gewinnminderung i. H. v. 5.000,00 - 3.500,00 = 1.500,00								
<b>8.3</b>	1240 (1460)	2.530,00	an	1210 (1410)	2.530,00				
	6923 (2451)	637,82	an	1246 (0998)	637,82				
	2.530,00/1,19 = 2.126,05 (Forderung netto)								
	30% v. 2.126,05 = 637,82								
	Gewinnminderung i. H. v. 637,82								
<b>8.4</b>	3035 (0956)	1.000,00	an	1800 (1200)	1.500,00				
	7641 (2281)	500,00							
<b>8.5</b>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 50%;">Gewinnauswirkung in EUR handelsrechtlich</td> <td style="width: 50%;">Gewinnauswirkung in EUR steuerrechtlich</td> </tr> <tr> <td>Gewinnminderung i. H. v. 500,00</td> <td>0,00</td> </tr> </table>					Gewinnauswirkung in EUR handelsrechtlich	Gewinnauswirkung in EUR steuerrechtlich	Gewinnminderung i. H. v. 500,00	0,00
Gewinnauswirkung in EUR handelsrechtlich	Gewinnauswirkung in EUR steuerrechtlich								
Gewinnminderung i. H. v. 500,00	0,00								

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)  
Rechnungswesen Sommer 2021**

9.1

	<b>Handelsrecht</b>	<b>Steuerrecht</b>
Wertansatz in EUR	5.500,00	5.500,00
Begründung	Handelsrechtlich besteht bereits bei einer vorübergehenden Wertminderung ein <b>Abschreibungsgebot</b>  <b>strenges Niederstwertprinzip</b>	Steuerrechtlich besteht bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung ein  <b>Abschreibungswahlrecht</b>  Da der Gewinn so niedrig wie möglich sein soll, ist der Teilwert i. H. v. 5.500 € anzusetzen.
Rechtsgrundlage	§ 253 Abs. 4 HGB	§ 6 Abs. 1 Nr. 2 EStG

9.2

	<b>Handelsrecht</b>	<b>Steuerrecht</b>
Wertansatz in EUR	9.500,00	11.000,00
Begründung	Handelsrechtlich besteht bei einer vorübergehenden Wertminderung ein <b>Abschreibungsgebot</b>  <b>strenges Niederstwertprinzip</b>	Steuerrechtlich besteht bei einer vorübergehenden Wertminderung ein  <b>Abschreibungsverbot</b>

**Lösungsvorschlag Abschlussprüfung Steuerfachangestellte (Rechtsstand 31.12.2022)**  
**Rechnungswesen Sommer 2021**

**Teil III: Kennzahlen**

a)	Umsatzerlöse	1.365.000,00 (140%)	
	abzgl. Rohgewinn	./.	390.000,00 (40%, $1.365.000,00/140 \times 40 = 390.000,00$ )
	<b>Wareneinsatz</b>	<u>975.000,00</u>	(100%)
b)	<b>Rohgewinn</b>	<b>390.000,00</b>	
c)	Umsatzerlöse	1.365.000,00	
	sonstige Erträge	67.500,00	
	abzgl. Wareneinsatz	./.	975.000,00
	abzgl. weitere Aufw.	./.	388.250,00
	<b>Reingewinn</b>	<u>69.250,00</u>	
d)	Anlagevermögen	270.000,00	
	Umlaufvermögen	<u>375.000,00</u>	
		645.000,00	
	abzgl. Verbindlichkeiten	./.	97.500,00
	abzgl. Rückstellungen	./.	19.500,00
	abzgl. Passive Rechn.	./.	10.500,00
	<b>Eigenkapital</b>	<u>517.500,00</u>	